

# EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Horizon Lubrication ALKOM 1035AK

Datum 05.03.2015 Seite 1

## 1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

- 1.1 Produktidentifikator Horizon Lubrication ALKOM 1035AK
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird sehr gut auch geeignet bei feuchter Umgebung für Wälzlager an Rüttelsieben in Asphaltmaschinen für Wälz- und Gleitlager bei hohen Drücken und höchsten Temperaturen für Gleitbahnen, Zahnräder, Führungsschienen und Gelenke vorwiegend bei langsamen Gleitbewegungen
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt Lambert Products NV/SA  
Au Fonds Race 24 B4300 Waremmе Belgium
- 1.4 Notrufnummer Tel 0032(0)19.339797 Fax 339790 info@lambert-products.be

## 2. Mögliche Gefahren

- 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs nach 67/548/EWG, 1999/45/EG Keine gefährliche Substanz oder kein gefährliches Gemisch im Sinne der EG-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG
- 2.2 Kennzeichnungselemente
- 2.3 Sonstige Gefahren Obwohl keine Umweltschädigungen und Bioaccumulationen erwartet werden, sollte Austreten in die Umwelt vermeiden werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

## 3. Zusammensetzung - Angaben zu Bestandteilen

- 3.1 Gemische Zubereitung aus Mineralöl, Zusätzen und Verdicker.  
Gefährliche Inhaltsstoffe:  
EINECS: 270-335-7 geschwefelter Kohlenwasserstoff R 53 2,5-10%  
Sulfonsäure-Ca-Salz R 52 < 2,5%  
EINECS: 224-235-5 Zinkdialkyldithiophosphat N; R 51/53 < 2,5%

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen Verunglückten aus der Gefahrenzone bringen, ohne ein persönliches Risiko einzugehen. Benetzte Kleidung und Schuhe entfernen und vor Wiederbenutzung reinigen.
- 4.2 Nach Einatmen Entfällt
- 4.3 Nach Hautkontakt Mit Seife und viel Wasser waschen.
- 4.4 Nach Augenkontakt Langanhaltend mit Wasser ausspülen, ggf. Augenspülflasche verwenden.
- 4.5 Nach Verschlucken Kein Erbrechen herbeiführen. Nach Erste-Hilfe-Maßnahmen sofort Arzt konsultieren.
- 4.6 Wichtige akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen keine
- 4.7 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung Längere oder öftere Exposition kann Hautbeschwerden hervorrufen.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1 Löschmittel Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Löschpulver, Schaum, Sand, CO<sub>2</sub>. Ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.
- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren Umluftunabhängige Atemschutzgeräte verwenden
- 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung Im Brandfall können normale Brandgase entstehen (Kohlenstoffoxide, Stickstoffoxide, reizende organische Zersetzungsprodukte).

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen Eindringen in die Kanalisation, Gewässer und Erdreich vermeiden. Feuerwehr oder Polizei verständigen, falls das Produkt in Gewässer oder Kanalisation gelangt ist, oder Erdreich und Pflanzen verunreinigt hat.
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung Mit einem inerten Aufsaugmittel aufnehmen (z.B. Ölaufsaugmittel, Sand, Sägemehl, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder)
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte entfällt

## 7. Handhabung und Lagerung

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung Öffnen und Handhaben mit der allgemein beim Umgang mit Schmiermitteln gebotenen Vorsicht.
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Behälter gut verschlossen lagern. An einem kühlen, gut belüfteten Ort abseits von unverträglichen Materialien lagern. Nicht in der Nähe einer offenen Flamme lagern, Wärme oder andere Zündquellen vermeiden. Schützen vor direkter Sonneneinstrahlung. Behälter nicht unter Druck setzen. Leere Behälter können Reste des Produktes enthalten. Lagerklasse VCI: 11 Brennbare Feststoffe

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition - Persönliche Schutzausrüstung Atemschutz: Nicht erforderlich; außer bei Aerosolbildung. Einatmen von Dämpfen vermeiden. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden. Kombinationsfilter, z. B. DIN 3181 ABEK

# EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Horizon Lubrication ALKOM 1035AK

Datum 05.03.2015 Seite 2

Handschutz: Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach DIN/EN 374 werden empfohlen. Nur bei kurzzeitiger Einwirkung geeignet. Bei Kontamination sind die Schutzhandschuhe sofort zu wechseln. Hautkontakt mit den benetzten Flächen der Schutzhandschuhe ist zu vermeiden.

Augenschutz : Schutzbrille

Hygienemaßnahmen : Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Schutzmaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

8.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Nicht in Oberflächengewässer oder Abflüsse schütten

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Aggregatzustand	pastös
9.2 Farbe	grün
9.3 Aussehen	homogen, fettartig
9.4 Geruch	ohne
9.10 Obere Explosionsgrenze	-
9.11 Untere Explosionsgrenze	-
9.13 Relative Dichte bei 20°C	0,90 g/cm <sup>3</sup>
9.14 Wasserlöslichkeit	N

## 10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität	Keine besonders zu erwähnenden Gefahren
10.2 Chemische Stabilität	Stabil unter normalen Bedingungen
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	Kein
10.5 Unverträgliche Materialien	Keine
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	keine

## 11. Angaben zur Toxikologie

11.1 Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung	Es liegen keine humantoxikologische Daten vor.
11.2 Angaben zu toxikologischen Wirkungen	Nicht als toxisch eingestuft. Nicht als Hautätzend oder -reizend eingestuft. Nicht als Augenschädigend oder -reizend eingestuft. Hoch konzentrierte Dämpfe / Nebel / Aerosole können die Atemwege und die Schleimhäute reizen. Das Einatmen von thermischen Zersetzungsprodukten in Form von Dampf, Nebel oder Rauch kann gesundheitsschädlich sein. Nicht als hautsensibilisierend eingestuft. Nicht als CMR (Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxisch) eingestuft. Nicht als Zielorgantoxisch eingestuft.
11.3 Symptome nach Verschlucken	keine Daten verfügbar
11.4 Symptome nach Hautkontakt	Kann bei Allergikern zu leichter Hautrötung führen. Mineralische und synthetische Schmieröle können die Gesundheit bei verschiedenen Personen unterschiedlich stark gefährden.
11.5 Symptome nach Einatmen	keine Daten vorhanden
11.6 Symptome nach Augenkontakt	Leichte Augenrötung bei längerem Kontakt, schwache Reizung.

## 12. Umweltbezogene Angaben

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit	Ökotoxikologische Daten wurden speziell für dieses Produkt nicht ermittelt. Die bereit gestellten Informationen basieren auf dem Wissen über die Komponenten. Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar. Die Hauptbestandteile sind voraussichtlich biologisch potentiell abbaubar, aber einige Bestandteile können in der Umwelt persistent sein.
12.3 Bioakkumulationspotenzial	k.A.
12.4 Mobilität im Boden	k.a.
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	k.a.
12.6 Andere schädliche Wirkungen	k.A.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung	Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden - Nationale oder regionale Vorschriften beachten. EAK-Abfallschlüssel: 130899 Ölabbfälle, nicht anders spezifiziert
-------------------------------------	--

## 14. Angaben zum Transport entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / ADN / IMDG / ICAO / IATA

14.1 UN-Nummer	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Keine Keine Keine
14.3 Transportgefahrenklassen	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
14.5 Umweltgefahren	k.a.

# EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Horizon Lubrication ALKOM 1035AK

Datum 05.03.2015 Seite 3

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für k.a.  
den Verwender

14.7 Massengutbeförderung gem. Anhang k.a.  
II des MARPOL-Übereinkommens 73/78  
und gem. IBC-Code

## 15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch Keine Gefahrensymbole vorgeschrieben.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung Keine MAK-Werte definiert.

## 16. Sonstige Angaben

16.1 Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

16.2 Sonstige Angaben Die Angaben entsprechen dem Stand unserer Kenntnisse. Eigenschaftszusicherungen und Gewährleistungen sind ohne Abklärung des technischen Einsatzzweckes und der Betriebsbedingungen ausgeschlossen. Bei weiteren Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.